

Alectorolophus Sterneckii Spec. nov.

Von R. v. Wettstein (Prag).

Diagnose: Caulis elatus, ad 40 (?) cm. altus, maculatus, pubescens, ramosus, ramis arcuato ascendentibus virgatis, inter ramum summum et florem infimum paaria foliorum compluria. Folia caulina lanceolata, acuta, dentibus aequalibus brevibus, utraque in pagina setulis minutis obsita. Bractee indumento ei foliorum caulinarum conformi, latiores et breviores quam folia caulina, dentibus acutis sed subaequalibus, calyceibus fructiferis breviores vel aequilongae. Calyx undique pilis brevibus strictis aequilongis non glanduliferis obsitus. Corolla ca. 15—20 mm. longa, tubo arcuato erecto, labio inferiore superiori adpresso, ei brevior, labio superiore utrinque dente elongato. Semina anguste alata.

Vorkommen: Tirolia australis. Stenico, Castello; leg. Los.

Bei Durchsicht der *Alectorolophus*-Arten des Museums „Ferdinandum“ in Innsbruck, welche mir Herr Prof. Dr. C. v. Dalla Torre zur Revision übersandte, fiel mir die im Vorstehenden beschriebene Pflanze als eine von allen anderen Arten abweichende auf, weshalb ich sie hier unter einem neuen Namen beschreibe, wenn auch das Exemplar, auf das die Beschreibung basirt wurde, kein gerade vollkommenes war.

A. Sterneckii, den ich nach dem gründlichen Bearbeiter der Gattung benenne, steht dem *A. Freynii* zweifellos am nächsten; er stimmt mit ihm in dem so charakteristischen Indument der Kelche, sowie in der Form und Grösse der Blüten und Kelche ganz überein. Er unterscheidet sich von *E. Freynii* (A. Kern) Stern. durch die schmälern spitzern Stengelblätter, durch die bogig aufsteigenden Aeste, durch die zwischen den obersten Aesten und der untersten Blüte eingeschalteten sterilen Blattpaare. Er unterscheidet sich demnach von *E. Freynii* durch dieselben Merkmale, durch die die „spätblühenden“ *Alectorolophus*-Arten sich von den frühblühenden Parallelarten unterscheiden¹⁾. In der That stellt sich *E. Sterneckii* als eine solche Parallelart zu *A. Freynii* heraus, zu dem er sich etwa verhält, wie *A. Kernerii* Stern. zu *A. Alectorolophus*, wie *A. augustifolius* zu *A. lanceolatus*, wie *A. stenophyllus* Schur zu *A. minor*, wie *A. serotinus* zu *A. maior* etc. Durch die Auffindung dieser Art wird eine Species sichergestellt, deren Existenz sich aus Analogie-Gründen schon vermuthen liess; die Pflanze dürfte am Südfusse der Alpen, im Areale des *A. Freynii* häufiger noch aufgefunden werden.

¹⁾ Vergl. J. v. Sterneck, Beitrag zur Kenntniss der Gattung *Alectorolophus* in Oesterr. botan. Zeitschr. 1894.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [047](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: [Alectorolophus Sterneckii Spec. nov. 357](#)